

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur

Fachinformationen

INTERREG B Alpenprogramm: Aufruf für Projektanträge erfolgt

Bayern ist an vier „INTERREG B“-Programmen zur Förderung der transnationalen Zusammenarbeit beteiligt: Alpenraum, Donaunraum, Mitteleuropa sowie Nordwesteuropa.

Zur Förderung von grenzübergreifenden Naturschutzprojekten sind insbesondere das Alpen- und Donauprogramm interessant, da hier die naturschutzfachlichen Ziele Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität bzw. die Vernetzung von (alpinen) Ökosystemen in den Prioritätsachsen besonders hervorgehoben werden.

Ab dem **25. Februar 2015** können nun Projektanträge im INTERREG B Alpenprogramm gestellt werden. Als Ansprechpartnerin steht Ihnen am Umweltministerium Frau Katharina Ertl zur Verfügung (Katharina.Ertl@stmuv.bayern.de). Eine Übersicht über die bayerischen INTERREG B-Programme können Sie unter [folgender Adresse](#) aufrufen.

Kiesgewinnung und Artenvielfalt – Handlungsleitfaden für Schwaben

Viele Kiesgruben und Baggerseen sind – insbesondere bei länger zurückliegenden Genehmigungen – naturschutzfachlich nicht besonders wertvoll oder durch ungeordnete Freizeitnutzung für störungsempfindliche Arten entwertet. Durch gezielte freiwillige Maßnahmen oder im Rahmen von Erweiterungen der Abbaugenehmigungen könnte die biologische Vielfalt der (ehemaligen) Abbaustellen mit oft einfachen Mitteln erhöht werden. Aber welche Maßnahmen sind wann und wo sinnvoll? Und welche Arten sollen davon profitieren? Diese Fragen beantwortet ein neuer Handlungsleitfaden „Kiesgewinnung und Artenvielfalt“, mit dessen Hilfe die zuständigen Bearbeiter der Landrats- und der Wasserwirtschaftsämter, die LBV-Kreisgruppen sowie Mitarbeiter kooperationsbereiter Abbauunternehmer geschult werden sollen.

Der Handlungsleitfaden wird gemeinsam von der LBV-Bezirksgeschäftsstelle Schwaben, dem bayerischen Industrieverband Steine und Erden e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Bergbau- und Mineralgewinnungsbetriebe e. V. herausgegeben – analog zu dem so genannten „Umweltpakt Steinbrüche“ im Frankenjura. Auskunft zum [Handlungsleitfaden](#) erteilt Ihnen gerne Frau Brigitte Kraft (B-Kraft@lbv.de).

Artenvielfalt profitiert vom Ökolandbau

Laut einer Studie, mit der Beteiligung der Technischen Universität München (TUM), bedeutet ökologischer Landbau insbesondere auf Ackerflächen eine größere Artenvielfalt. Neben der Art und Intensität der Bewirtschaftung sei aber auch die Anzahl an unterschiedlichen Lebensräumen entscheidend: Wurden nämlich die Arten aus Randflächen wie Hecken oder Feldrändern in den Vergleich einbezogen, so verringerten sich die Unterschiede zwischen ökologischem und konventionellem Landbau. Für diese internationale Studie wurden zehn europäische und zwei afrikanische Regionen untersucht. Fazit: Auch Öko-Betriebe müssen gezielt Biodiversität fördern, etwa indem sie zusätzliche artenreiche Lebensräume erhalten. Der Link zum Artikel: <http://www.tum.de/die-tum/aktuelles/pressemitteilungen/kurz/article/31630/>



Öffentlichkeitsarbeit

Informationssystem „Wertach.Natur“

Tolles Angebot für die Erholungssuchenden an der Wertach. Ab sofort informiert das Infosystem „Wertach.Natur“, ein Projekt mehrerer schwäbischer Landschaftspflegeverbände, an 20 Standorten über die Natur und die Kulturlandschaft entlang des Flusses. Zentraler Inhalt sind unterhaltsame Kurzfilme über die Arten und Lebensräume oder die Geschichte der Wertach – unter anderem über das Großprojekt „Wertach vital“, das am Unterlauf die Renaturierung eines 14 Kilometer langen Abschnitts verwirklicht hat. Weitere Informationen und die dazugehörige App stehen auf der Projektseite zur Verfügung: <http://www.wertachnatur.de/>.

„Nachhaltige“ Crowdfundig-Plattform

In Zeiten kreativer Finanzierungsformen möchten wir die Crowdfundig-Plattform „EcoCrowd“ der Deutschen Umweltstiftung vorstellen, die das Thema Nachhaltigkeit bei den Projekten in den Mittelpunkt stellt. Der Zweck heiligt freilich auch hier nicht die Mittel; Projekte, die sich bei „EcoCrowd“ bewerben, werden anhand eigens entwickelter Kriterien geprüft und darüber hinaus persönlich beraten. Wenn die Projektidee die Besucher der Plattform überzeugt, winkt eine Finanzierung durch Spenden oder im Stil eines Tauschhandels. Einen wahren Ansturm erlebte etwa die Idee einer „Bienen-Sauna“ zur Bekämpfung der tödlichen Varroamilbe – anstelle der angestrebten 10.000 Euro konnte das Münchner Projekt über 50.000 Euro einsammeln, siehe <https://www.ecocrowd.de>.

Termine

Dialogforum 2015: „Unternehmen Biologische Vielfalt 2020“

„Biologische Vielfalt und betriebliches Management“ ist das Schwerpunktthema der Tagung, die am **26. März 2015** in Frankfurt/Main stattfindet. Das diesjährige Dialogforum ermöglicht einerseits einen exklusiven Einblick in die Einbeziehung biologischer Vielfalt in die Managementsysteme bekannter Unternehmen. Darüber hinaus präsentieren Experten aktuelle Informationen zu Biodiversitätsindikatoren und Ökobilanzen. Die Anmeldung ist ab dem **19. Februar 2015** auf der Kampagnenseite <http://www.dialogforum-ubi2020.de/> möglich.

Bayerischer Naturschutzfonds

Die nächste Sitzung des Stiftungsrats des Bayerischen Naturschutzfonds findet am **12. Mai 2015** statt. Förderanträge sollten bitte bis spätestens **31. März 2015** beim Naturschutzfonds eingereicht werden. Gerne unterstützen wir Sie dabei.



Stellenausschreibung

Projektmanager-/in für das Projekt „Schutz der Wiesenbrüter und Wiesen im östlichen Donauried“

Die Kreisgruppe Donau-Ries des BUND Naturschutz in Bayern sucht zum **1. April 2015** eine/n Gebietsbetreuer/in für das Projekt „Schutz der Wiesenbrüter und Wiesen im östlichen Donauried“ (Teilzeit: 19,5 Wochenstunden). Die Gebietskulisse umfasst die Wiesenbrütergebiete und Vorkommen von Stromtalarten im südlichen Landkreis Donauries und östlichen Landkreis Dillingen. Die Hauptaktivitäten umfassen den Schutz von Wiesenbrütern und ihrer Habitate sowie die Förderung extensiver Wiesen. Zu den Aufgaben zählen außerdem akzeptanzfördernde Maßnahmen wie Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung. Interessierte können ihre Bewerbungsunterlagen bis **3. März 2015** bei Dr. Christine Margraf einreichen (christine.margraf@bund-naturschutz.de). Nähere Informationen können Sie zudem der [Stellenbeschreibung](#) entnehmen.

Projektmanager-/in für das Projekt „Rettung der Flussperlmuschel in Niederbayern“

Der Landschaftspflegeverband Passau e.V. bietet – vorbehaltlich einer Projektgenehmigung – zum **1. Juni 2015** eine Projektmanagerstelle für das Teilprojekt „Rettung der Flussperlmuschel in Niederbayern“. Bewerbungsschluss ist der **6. März 2015**. Alle weiteren Infos finden Sie gleichfalls in der [Stellenbeschreibung](#).

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Alsheimer für die Projektgruppe BayernNetzNatur
(Stefan Alsheimer, Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,
Jens Sachteleben, Christine Simlacher)
München, den 17.02.2015

Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetz Natur-Projekte insgesamt: 390

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 217

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 101

abgeschlossene Projekte: 117